

die Flusspferde mit den Schweinen. Wieder andere, unter sich nächst verwandte, untergegangene Gattungen, z. B. *Acerotherium*, *Stereoceros*, schliessen sich näher an das Genus *Rhinoceros* an, dessen ausgestorbene Arten nebst dem Elephanten am häufigsten im Diluvium vorkommen.

Die fossile Gattung *Elasmotherium*, welche im Diluvium des Rheingaus gefunden wurde, steht zwar unseren Nashörnern sehr nahe, aber die Kauflächen ihrer Backenzähne stimmen auffallend theils mit denen der Elephanten, theils selbst mit denen des *Hipparion*, dem Vorgänger unserer Pferde in der Miocänzeit, zusammen. Von der letztgenannten wichtigen Gattung, welche mit anderen fossilen Hufethiergeschlechtern ein ausgezeichnetes Bindeglied zwischen zwei jetzt scharf getrennten Ordnungen bildet, werden wir später sprechen.

Während der letzten Jahrzehnte hat die wissenschaftliche Erkenntniss der Ungulaten-Gruppe einen bedeutenden Zuwachs erhalten, sowohl durch Entdeckungen von bisher noch unbekanntem Gattungen, als durch eine schärfere anatomische Untersuchung des bereits früher gesammelten Materials. Das grösste Verdienst in letzterer Beziehung gebührt dem britischen Anatomen Richard Owen, dessen heller Scharfblick ein ganz neues Licht in die Gruppe der fossilen Hufethiere gebracht hat. Er verfügte freilich über ein sehr grosses vergleichendes Material. Hätte solches seinem grossen Vorgänger Cuvier in gleichem Umfange zu Gebote gestanden, er würde nach dessen sorgfältiger Prüfung wahrscheinlich auch seine starre Opposition gegen die Abstammungslehre Lamarcks wesentlich modificirt haben.

Die Hufethiere bilden in unserer heutigen Schöpfung zwei, durch eine tiefe Kluft, durch scharfbegrenzte anatomische Charaktere in der Systematik getrennte Ordnungen: die Dickhäuter (*Pachydermata*) und die Wiederkäuer (*Ruminantia*). Zwischen diesen beiden Ordnungen existirten aber in der Tertiärperiode zahlreiche Uebergänge, ausgeprägte Mittelformen, welche die trennende Kluft ausfüllten. Der derbe Knochenbau, die starken, mit Schmelz überzogenen Zähne dieser meist